



35 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe: **Mai 2025**

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 160

Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard

Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte
liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorsitzenden,
Herrn Peter Braun.

Fon/Fax **039603 2 04 52/ 2 28 51**

E-Mail kontakt@bhv-ev.de

Homepage: <http://www.bhv-ev.de>

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg- Strelitz
IBAN DE 68 150517320036014045 BIC NOLADE 21 MST

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle

Montag-Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr / Freitag 08.00 – 14.30

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Sehr geehrte Mitglieder, Mitarbeiter, Angehörige und Freunde,

die Aktionen rund um den Europäischen Protesttag fanden in diesem Jahr unter dem Motto: **Inklusion ist Teil der Lösung!** statt. Der Stargarder Behindertenverband e.V. hat im 35 Jahr seines Bestehens, Mitglieder, Freunde, Angehörige, Förderer und Mitarbeiter*Innen zu einer großen Inklusionsparty, am 10. Mai, auf die Burg in Stargard eingeladen.

Alle die dabei waren haben gesehen, dass hier noch nicht alles barrierefrei ist! Allerdings hat die Stadt, die Sitzmöglichkeiten und die Begehrbarkeit des Festplatzes, schon verbessert.

Das Wetter hat gehalten und so konnten wir ein Fest der Lebensfreude feiern.

Bei unserer Stadtbegehung, am 6. Mai, hat der Bürgermeister versichert, dass er weiter am barrierefreien Ausbau der Stadt festhalten wird. Vieles dauert länger, wie das neue Verwaltungsgebäude, für anderes fehlen die Finanzen. Aber der 1 Bauabschnitt Bahnhofstrasse ist bereits in der Planung und der SBV wurde beteiligt.

Bereits am 3. Mai, testeten Mitglieder unseres Verbandes und der Lebenshilfe „Neuanfang“ die Stadt Waren. Hier wurde viel gebaut und der Stadthafen ist jetzt fertig. Der örtliche Behindertenverband Müritze e.V. hat darauf geachtet, dass auch hier alles barrierefrei ist! Leider war dann die MS Havel für Rolli doch nicht geeignet. So mussten einige wieder draußen bleiben. Sicherlich auch in Ihrem Namen bedanke ich mich bei der Aktion Mensch für die Förderung unserer Aktionen und auch beim Landesverband, der uns bei der Planung unterstützt und zusätzliche Mittel bereitstellt. Anlässlich unseres Vereinsjubiläums haben wir eine Festbroschüre herausgegeben. An dieser Stelle danke ich ALLEN, Mitgliedern, dem ehrenamtlichen Vorstand und unseren engagierten Mitarbeiter*Innen und Unterstützern für Ihr vielfältiges Engagement. Ohne Sie hätten wir die 35 Jahre nicht geschafft! Für Selbstbestimmung und Würde – Peter Braun, Vors. 20.05.25

**Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Mitarbeit*Innen
Ein schönes Pfingstfest und erholsame Feiertage.**

Pfingsten, das liebliche Fest

***Pfingsten, das liebliche Fest, ist gekommen,
es grünt, blüht Feld und Wald, auf Hügeln, Höhn, in Büschen
und Hecken.***

***Üben ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel,
Jede Wiese sprosst von Blumen in duftenden Gründen,
Festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.***

Johann Wolfgang von Goethe



Bei Freunden, am 26. April zu Gast in Ueckermünde



Anlässlich des 35-jährigen Vereinsjubiläums nahmen Frau Schultz, Frau Siratzki, Herr Michael und Herr Braun an den Feierlichkeiten in der Strandhalle-Ueckermünde teil. Die Vors, Marlen Deutsch, zeichnet Mitglieder für ihr Engagement aus.

Menüessen auf der Burg am 23. April 25

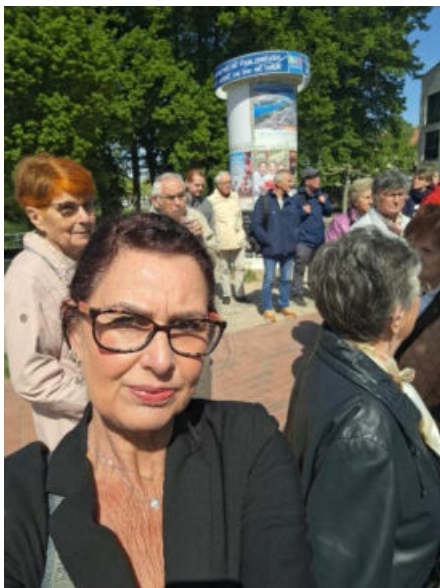


v. l. n. r. sitzen Fam. Lüdke, Fr. Schneider mit Fr. Staffeldt



Am Tisch sitzen v. l. n. r. Fr. Krüger, Fr. Köpnick, Fr. Blum und Fr. Rammin

03. Mai Auf zur Testfahrt nach Waren



Gefördert durch die
Aktion
MENSCH



Fahrt nach Waren gefördert durch „Aktion Mensch“ am 03. Mai

Am 03.05.2025 trafen sich Mitglieder unseres Behindertenverbandes sowie unsere Freunde von der Lebenshilfe Am Walkmüllerweg zu einem Ausflug. Wir fuhren mit einem Bus vom Behindertenverband NB und mit einem Kleinbus von unserem Verein in Richtung Waren – Müritz.

Für einige Mitglieder, die schon lange nicht in der Stadt waren, war es sehr interessant zusehen, wie sich die Stadt um den Hafen verändert hat, alles wurde zweckmäßig und barrierefrei ausgebaut

Dann kam der Dampfer und die Tour begann. Unsere Fahrt ging über die Binnenmüritz durch einen Kanal in den Kölpinsee und weiter in den Flesensee. Nach dem Mittagessen nutzten viele von uns die Rückfahrt, um auf dem Oberdeck die schöne Landschaft bei strahlendem Sonnenschein zu erleben. Im Hafen angekommen, hatten wir noch etwas Zeit, um zu schlendern und ein Eis zu genießen. Anschließend trafen wir uns alle am Parkplatz, um die Heimfahrt anzutreten. Es war ein sehr schöner Tag, der bei uns Allen lange in Erinnerung bleiben wird

Danke für die gut organisierte Reise, die von der „Aktion Mensch“ unterstützt wurde. A. Keck



In Waren angekommen: Mitglieder des SBV und unsere Freunde von der Lebenshilfe

Unser 10. Städtetest am 06.05.2025



Vorn im Bild: Bürgermeister Herr Lorenz in der Bahnhofstrasse



v. l. n. r.

Hr.
Rösler,
Hr.
Walter,
Hr.
Granzow,
Fr.
Sievert,
Fr. Keck,
Hr.
Lorenz u.
Fr. Blum
in der
Tuchm-
acher-
strasse



Hier am gemeinsamen Kaffeetisch bei der Auswertung der Stadtbegehung.

35 für Inklusion - 35 Jahre Stargarder Behindertenverband e. V.

Am 10. Mai feierten Mitglieder, Mitarbeiter, geladene Gäste, darunter der Bürgermeister Herr Lorenz und die Stadtvertreter Frau Sievert und Herr Rösler, vom Landesverband nahmen Herr Luth aus Teterow und Herr Bischoff aus Neubrandenburg an unserer großen Inklusionsparty, teil. Auf der Festwiese war alles festlich geschmückt und so konnte die Penzliner Blaskapelle, um 11:00 Uhr, mit Pauken und Trompeten für Inklusion aufspielen.

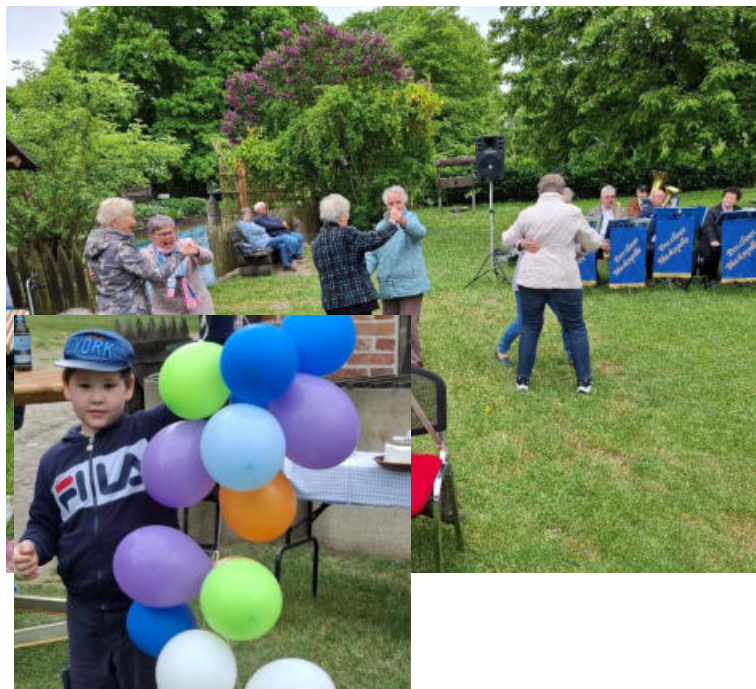
Frau Blum, stellvertretende Vorsitzende, begrüßte alle Gäste und hielt eine liebe Willkommensrede, dankte allen Unterstützern, Mitgliedern und Mitarbeiterinnen und zeichnete anschließend aktive Mitglieder und Mitarbeiter, die sich viele Jahre für den Verein einsetzen, mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent aus.

Zur Mittagszeit gab es gegrillte Bratwurst, Boulette mit Kartoffelsalat und Soljanka. Was ich besonders toll fand, der Bürgermeister hat als Mundscheck ausgeholfen! Und das Wetter hat noch durchgehalten

Danke an die „Aktion Mensch“, dass wir so ein schönes Fest feiern konnten.

K. Köster





Danksagung

Anlässlich des 35. Jubiläums unseres Stargarder Behindertenverbandes e. V., welches am 10. Mai auf dem Burggelände feierlich begangen wurde, nahm meine Ehefrau Helga Worte des Dankes, stellvertretend für mich entgegen.

Ich war Gründungsmitglied des Stargarder Behindertenverbandes und viele Jahre im Vorstand aktiv.

Für den gespendeten großen Beifall auf diesem Jubiläum, möchte ich mich gemeinsam mit meiner Frau und meinem Sohn, die mich beide unterstützen, ganz herzlich bedanken!

gez. Hans-Dieter
Köpnick

oben auf dem Bild:
Fr. Groth mit
Fr. Köpnick



unten auf dem Bild:
Herr Köpnick bei einer
Veranstaltung in unserem
Verein



Geburtstag des Monats am 13.05.2025

Am 13. Mai trafen sich die Geburtstagskinder vom Monat April. Frau Tietschert, Herr Oppelt, Herr Funke mit ihren geladenen Gästen zu einer gemütlichen Kaffeerunde. Wir stießen mit einem Gläschen Sekt auf die Gesundheit aller an. Einleitende Worte und Texte, von Kathrin vorgetragen, brachten uns in eine lustige Stimmung.

Leckerer Kuchen und Torte schmeckten daraufhin nochmal so gut.

Gespräche über Vergangenes, über das Heute, über viele Gemeinsamkeiten ließen den Nachmittag sehr schnell vergehen.

Familie Oppelt und Herr Tietschert konnten rund um Klein Nemerow vergangene Zeiten aufleben lassen.

Kuchenrezepte wurden ausgetauscht, persönliche Erlebnisse erzählt, sowie gemeinsame Bekannte entdeckt. So wurde es ein schöner Nachmittag. Vielen Dank den Gastgebenden Geburtstagskindern und der Organisatorin.

V. Schulz

Eine frohe Runde hatten einen wunderbaren Nachmittag!



Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen, es ist wieder soweit:

Wir befinden uns jetzt wirklich inmitten der wohl schönsten Monate des Jahres. Es grünt und blüht überall und wir halten uns so viel wie möglich im Freien auf, machen kleine Spaziergänge und genießen auch ab und an einen kleinen Plausch mit Nachbarn oder Bekannten. Es ist aber auch einfach nur schön, den Sonnenschein daheim im Garten bei einer guten Tasse Kaffee und einem Stück Erdbeer- oder Rhabarberkuchen mit Sahne zu genießen und dabei zu träumen, oder in einem guten Buch zu lesen.

Ich habe Ihnen heute eine kleine romantische Geschichte rausgesucht, die Sie vielleicht etwas zum Träumen verführt.

Die zweite kleine Geschichte inspiriert Sie vielleicht auch zum Backen eines Rhabarberkuchens, oder zur Zubereitung von Rhabarberkompott. Genau wie Spargel, ist ja der Rhabarber nur in dieser kurzen Zeit ein Genuss für unseren Gaumen, und das sollten wir uns nicht entgehen lassen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit

H. Wossidlo

Blumen immer freitags

Endlich war wieder Freitag. Vorsichtig, und sehr leise, öffnete Luise die Haustür. Ihr Herz pochte ein wenig schneller, als sie den Blick zu den drei Stufen, die vom Vorgarten zum Haus hinaufführten, richtete. Noch hatte sie die Augen geschlossen. Der Überraschung wegen. Es war der schönste Moment der Woche, wenn sie den Freitagsblumenstrauß erblickte. Er lag immer auf der zweiten Stufe rechts und er bestand meist aus selbst gepflückten Blumen, Kräutern oder Blütenzweigen, liebevoll gebunden und arrangiert.

Luise war längst verliebt in die Überraschungssträube jenes unbekannten Blumenfreundes. Sie wusste nicht, wer sie ihr seit Frühlingsbeginn Woche für Woche vor die Haustür legte. Sie hatte es aufgegeben, danach zu forschen. Alles Nachfragen war ebenso ohne

Ergebnis geblieben wie der Versuch, sich auf die Lauer zu legen und den Hauseingang zu beobachten. Nie hatte sie je den unbekannten Blumenkavalier – oder vielleicht war es eine Blumenfee? – zu Gesicht bekommen. Sie kannte auch niemanden, der sich die Mühe machen würde, ihr mit so viel Fantasie jede Woche wieder eine Freude bereiten zu wollen. Sie wollte auch nicht mehr darüber nachgrübeln. Ein Engel war es. Ein Zauberer, der wieder Licht in ihr eintöniges Leben brachte. Luise lächelte. Ein Leben ohne diese Vorfreude, die ihr die Tage erhellte, mochte sie sich nicht mehr vorstellen. Welche Blumen es wohl dieses Mal sein mochten? Die Akeleien vom letzten Freitagssträußchen waren noch nicht verblüht und schmückten in der schlichten Glaskanne, die als Blumenvase diente, noch immer den Küchentisch. Luise hatte schon überlegt, dass sie sie stehen lassen und die neuen Blumen auf den kleinen Sekretär im Wohnraum stellen würde.

„Man wird sehen“, murmelte sie nun. Dann öffnete sie endlich die Augen und blickte zur zweiten Stufe rechts. Nichts. Keine Blumen lagen da.

Keine Blumen? Luise erschrak. War es vorbei, das Leben der kleinen Überraschungen? Sollte ihr diese kleine Freude nicht mehr vergönnt sein? Ihr Herz schlug Saltos, die Gedanken rasten. Luise musste sich für einen Moment am Türrahmen festhalten. Dann konnte sie wieder klarer denken.

Vielleicht habe ich zu früh nachgesehen, überlegte sie? Vielleicht sollte ich noch warten? Vielleicht war die Zauberperson aufgehalten worden? Und vielleicht pflückte sie noch irgendwo in einem Garten oder auf einer Wiese die Blumen für den Freitagsstrauß? Vielleicht ...

Sie schüttelte den Kopf. Nein, mit vielen „Vielleicht“ mochte sie nicht mehr leben. Sie waren zu oft für Enttäuschungen verantwortlich. Ein klares Ja und ein klares Nein hingegen hinterließ Klarheit.

Ein Vielleicht ließ hoffen.

„Wer immer nur hofft, lebt am Leben vorbei“, sagte sie mit fester Stimme. „Ich kann mir meine Freitagsblumen auch selbst pflücken, und ja, darauf freue ich mich sogar.“

Sie ging ins Bad, kämmte sich die Haare, flocht sie zu einem langen Zopf und übermalte die Blässe auf ihren Wangen mit ein paar gezielten Pinselstrichen Make-up, Puder und Rouge rosé. Dann schlüpfte sie in ihre jeansblauen Sneakers und hängte sich den Lieblingspullover, Kaschmir rosenrot, über die Schultern, passend zu den Jeans und dem weißen Pikéhemd. Ein Blick in den Spiegel und ein Lächeln bestätigten es ihr: Gut sah sie aus und heiter und für ihr Alter gar nicht alt. Und das ganz ohne hoffende vielleicht.

Wenig später verließ sie das Haus. Sie kannte ihr Ziel. Die Auenwiese unten am Fluss. Hier hatten sie als Kinder schon Blumen für ihre Mütter gepflückt und zu Sträußen gebunden. Ihr Freund Arno und sie. Sie stutzte. Arno? Wie lange hatte sie nicht mehr an ihn gedacht! Es war immer freitags gewesen, dass sie sich am Fluss getroffen hatten. Freitags!

Ein Lächeln überzog ihr Gesicht. Seit mehr als fünfzig Jahren hatte sie Arno nicht mehr gesehen.

Sie ging weiter zum Stauwehr. Dort war ihr liebster Spielplatz gewesen. Obwohl das halbe Städtchen, so schien es, an diesem freundlich hellen Abend unterwegs war, waren dort nur noch wenige Parkbänke besetzt. Vorne am Wasser stand ein Mann. Sie sah nur seinen gerade aufgerichteten Rücken, das weiße Lockenhaar und den Blumenstrauß in seiner Hand. Rosen!

Nur noch wenige Schritte, dann hatte sie ihn erreicht.

Sie lachte leise auf. „Du bist also wieder da?“

Da sah sie, dass seine Schultern bebten. Er drehte sich um, hielt ihr die Blumen entgegen und fragte:

„Erinnerst du dich an unsere Wette damals? Ich hatte sie verloren und sollte dir ein Jahr lang jeden Freitag einen Blumenstrauß schenken.“

„Warum hatten wir gewettet? Ich weiß es nicht mehr.“



„Ich weiß es auch nicht mehr.“ Er grinste. „Ich weiß nur, dass ich verloren hatte und nun endlich meine Wettschulden einlösen werde. Einundfünfzig Jahre sind eine lange Zeit und ich habe keine Lust mehr, länger zu warten“

Rhabarberzeit

Oma schrieb eine Einkaufsliste. Fürs Festessen am Sonntag. Viele leckere Speisen standen für dieses Mahl auf ihrem Plan. So lecker, dass es Spaß machte, ihr beim Planen zuzusehen. Und deshalb blieben alle mit gespannten Mienen am Abendbrottisch sitzen und lauschten. Die Liste war auch gleich voll mit Ideen und man konnte glatt Hunger kriegen alleine vom Zuhören. Was für Köstlichkeiten! Hmm!

„Und zum Nachtsch gibt es Rhabarberkompott. Punkt.“

Mit Schwung setzte Oma einen Punkt unter die Liste in ihrem Einkaufszettel.

Opa starrte Oma nichts begreifend an, doch da kam es auch schon.

„Rhabarber ist doof und viel zu sauer“, maulte Papa los. „Den mochte ich noch nie. Wie wäre es denn mit Erdbeeren?“

„Die sind noch nicht reif“, sagte Oma.

„Kirschen?“, rief Johannes.

„Die sind es auch nicht“, antwortete Oma.

„Äpfel?“, versuchte es Opa.

„Die blühen noch. Die Bäume.“ Oma blieb hart.

„Weintrauben“, schlug Mama vor. „Es gibt zu einem Festessen nichts Besseres als Weintrauben, dazu ein bisschen Käse. Hm. Lecker.“ Sie schloss genießerisch die Augen.

„Au ja, Weintrauben.“ Die kleine Klara jubelte. „Trauben sind mein liebstes, mein allerliebstes Obst.“

„Fein.“ Oma legte den Einkaufszettel beiseite. „Dann verschieben wir unser Fest in den Herbst. Dann gibt es Weintrauben satt.“ Sie warf Opa einen nicht ganz so freundlichen Blick zu. „Und auch Äpfel.“

„Ich meine ja nur“, brummte Opa und Klara rief:

„Ich habe gestern beim Einkaufen ganz viele Weintrauben gesehen.“

„Aus Südafrika oder Australien?“, erkundigte sich Oma mit sanfter Stimme.

„Nein. Vom Markt“, sagte Klara.

„Ja, ja, ich hörte davon“, sagte Oma. „Diese Weintrauben werden noch unreif irgendwo im Südteil unserer Erde geerntet und teuer gekühlt und mit Flugzeugen hierher zu uns transportiert. Was für eine Energieverschwendung! Wie verwöhnt wir Menschen doch sind!“

„Nun mach mal einen Punkt, Mama!“, sagte Mama zu Oma. „Die Welt geht doch nicht davon unter, wenn wir uns einmal im Frühling ein paar Weintrauben leisten. Oder?“

„Nein“, sagte Oma. „Nur wenn jeder so denkt und handelt, geht sie eines Tages vielleicht doch unter und ...“

Sie sagte noch viel dazu, so viel, dass keiner mehr Lust hatte auf Weintrauben aus Südafrika oder Erdbeeren und Kirschen aus Spanien oder Äpfel vom letzten Jahr, die in teuren Kühllhäusern überwinterten. Eine Rhabarbertorte mit Rhabarber aus dem Garten und Sahne und Zuckerguss schmeckte ja auch sehr fein.

Erzählt von E.Bräunling





www.ClipProject.de

Geburtstag feiern im Monat Mai 2025

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und für die übrigen 365 Tage des Jahres viel Gesundheit!

Herr Bernd Pommerening

Frau Anita Schröder

Frau Annemarie Schwarz

Frau Renate Lemke

Frau Gertraude Kallauke

Frau Irene Deumer

Herr Jürgen Reimer

Frau Christine Bastian

Frau Simone Otte

Frau Eva – Maria Menning

Herr Klaus Tieschert

Frau Brigitte Scheibner

Herr Hans – Jürgen Michael

Frau Christa Dahm

Frau Brigitte Jähn

Frau Annick Arndt

Frau Irmgard Ihloff

*Vielleicht sehen wir uns ja zur Feier der Geburtstage
des Monats am **Dienstag, dem 10. Juni 2025**
um **14.00 Uhr** in der Begegnungsstätte
„Am Walkmüllerweg“ 4a. Sie sind herzlich eingeladen!
Jeder Mensch ist wichtig und einmalig!*



Tierkreiszeichen der Stier vom

21.April / 21.Mai 2025

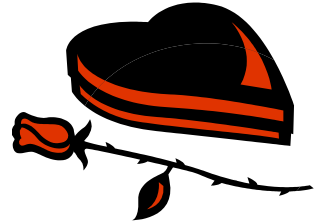
Alles neu macht der Mai. Stiergeborene sind Genussmenschen und deshalb genau in der richtigen Zeit geboren, wenn die Natur aufblüht und die Sonnenstrahlen schon ausgiebige Sonnenbäder sowie lustvolle Spaziergänge zulassen. Stiergeborene wissen die schönen Seiten des Lebens zu schätzen, ob in der freien Wildbahn oder bei einem Glas Wein in der Sonne. Stiere machen sich Dinge zu Eigen und wenn sie erstmal in ihrem Besitz sind, lassen sie nicht mehr los, das gilt für Gegenstände ebenso wie für geliebte Menschen. Schließlich hat der Stier meist beharrlich gewartet, denn auch Hartnäckigkeit und Durchhaltevermögen sind Charakterzüge dieses Sternzeichens.



Informationssplitter

Wir trauern!

Nach langer Krankheit verstarb
unser langjähriges Verbandsmitglied



Frau Renate Müller

plötzlich und unerwartet verstarben unsere Verbandsmitglieder

Frau Frieda Kleim

und

Frau Heide- Marie Geiseler

Unser Beileid gilt den Angehörigen und Freunden, die sie auf ihrem
Lebensweg unterstützt und begleitet haben.

Jeder Mensch ist wichtig und einmalig und dies macht ja die Vielfalt in
unserem Verein aus!

Viele gemeinsame Kontakte und schöne Erlebnisse verbinden uns durch
den Verein und auf einmal seid ihr nicht mehr da!

In tiefer Trauer

P. Braun Vorsitzender des SBV e. V.

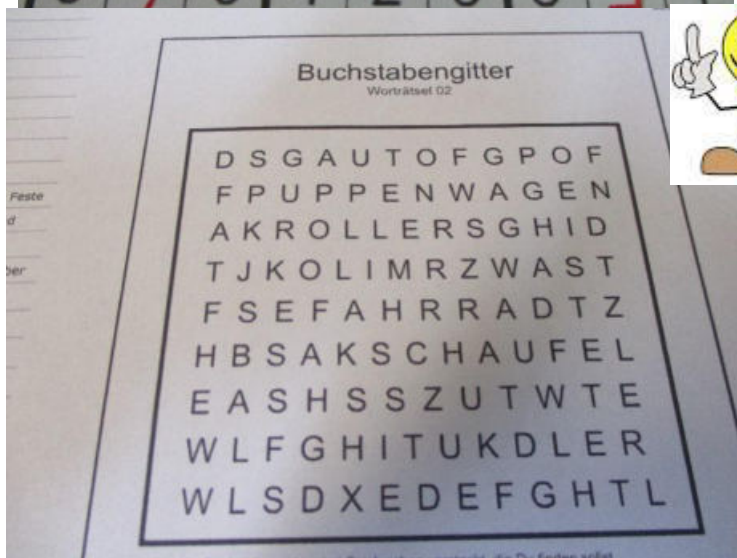
Und ihre Seelen spannten
Weit ihre Flügel aus,
Flogen durch die stillen Lande,
Als flögen sie nach Haus.

(frei nach) J. von Eichendorff

Unsere bunte Ecke

Auflösung des Sudokugitters!

4	8	2	5	9	1	3	6	7
7	3	9	2	8	6	1	4	5
6	5	1	3	7	4	9	8	2
8	9	7	1	4	2	5	3	6
2	6	4	9	3	5	7	1	8
3	1	5	7	6	8	4	2	9
9	4	8	6	1	7	2	5	3
1	2	3	8	5	9	6	7	4
5	7	6	4	2	3	8	9	1



In diesem Buchstabengittersind Spielsachen versteckt, die Sie finden sollen. Die Wörter können waagrecht und senkrecht im Gitter angeordnet sein. Wenn, Sie ein Wort gefunden haben, streichen sie es durch. Viel Spaß!

Veranstaltungskalender Behinderten und Seniorentreff

Monat Juni 2025

02.06.2025(Mo.)

***Sport im Gruppenkreis
anschließend gesunde Kost
Preis pro Person: 2,50 €***



09.06.2025(Mo.)

***Kein Treff!
Pfingstmontag***



16.06.2025(Mo.)

***Kochzirkel 1 Essen zur Auswahl
„Frikassee“
Preis pro Person: 4,50 €
Beginn: 10.30***



23.06.2025(Mo.)

***Gesundes Frühstück
Beginn: 09.30 Uhr
Preis pro Person: 4,50 €***



30.06.2025(Mo.)

***Spielnachmittag
anschl. Kaffeegedeck
Preis pro Person: 2,50 €***



Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr statt

Kultur- und Veranstaltungsplan
des Stargarder Behindertenverbandes e.V.

Monat Juni 2025

Montags 14.00 – 16.00	Behinderten- u. Seniorentreff für Jedermann mit Kathrin	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
Montags 16.30 – 17.30 <i>09. 06. kein Sport</i> <i>Pfingstmontag</i>	Behinderten- und Seniorenport mit Frau C. Galinsky	Turnhalle der Grundschule Burg Stargard
04.06.2025(Di.) 10.00 – 13.00	Fahrt mit dem Vereinsbus zum Einkauf nach Globus	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.30 Uhr Hin u. Rückfahrt: 5,00 €
10.06.2025(Di.) 14.00 – 16.00	Geburtstag des Monats Mai in gemütlicher Runde	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
11.06.2025(Mi.) 09.30 – 15.30	Fahrt mit dem Bus nach Eggesin zur Blaubeerscheune Imbiss, Suppe, Bratwurst, Hefeklöße mit Blaubeeren und Kuchen / Einkauf im Hofladen (Selbstzahler)	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.30 Uhr Hin & Rücktour: 19,00€
18.06.2025(Mi.) 13.30 – 15.00	Fahrt mit dem Vereinsbus zum Kaffee trinken an der Mühle in Burg Stargard (Selbstzahler)	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 13.00 Uhr Hin & Rücktour: 5,00 €

19.06.2025(Do.) 11.30 – 14.30	Fahrt nach Feldberg zum „ Fischstübchen “ / im Anschluss Einkauf von geräuchertem Fisch	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 10.30 Uhr Hin u. Rückfahrt: 10,00 €
18.06.2025(Mi.) 15.00 – 17.00	Seniorenbowling bei einem Kaffeegedeck	Bowlingbahn Gaststätte „Zur Linde“ Preis pro Person: 7,00 €
24.06.2025(Di.) 08.00 – 16.3	Fahrt mit dem Vereinsbus zum Einkaufen nach Polen Mittagstisch und Besuch des Hofladens bei der GW	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 07.30 Uhr Hin & Rücktour: 15,00 €
26.06.2025(Do.) 10.00 – 13.00	Fahrt mit dem Vereinsbus zum Marktplatzcenter, Einkauf auf dem Wochenmarkt + individuelle Freizeit	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.00 Uhr Hin & Rücktour: 5,00 €

Haushaltstipps für jedermann

Zitronenscheiben im Besteckkasten der Spülmaschine ersparen den Klarspüler. Ein positiver Nebeneffekt: Der typische Spülmaschinengeruch verschwindet.

Geflügel bleibt saftig, wenn man noch vor dem Anbraten mit Mineralwasser ablöscht. Die Kohlensäure verhindert das Austrocknen.

Fensterbilder und hartnäckige Verschmutzungen am Fenster lassen sich hervorragend mit einem Cerankochfeldschaber entfernen.